



GEMEINDEVERSAMMLUNG VON PLAFFEIEN

Protokoll der 2. ordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, 11. Dezember 2020, 20:00 bis 21:35 Uhr in der Mehrzweckhalle der OS Plaffeien

Anwesend:	58	Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Gäste:	Klaus Andreas Fasel Roland	1718 Rechthalten Gemeindeschreiber-Stv. 1735 Giffers
Presse:	Rüffieux Imelda Z'Graggen Ivan	Freiburger Nachrichten Radio Freiburg
Vorsitz:	Lötscher Otto	Gemeindeammann
Protokoll:	Mäder Margrit	Gemeindeschreiberin
Publikation:	Amtsblatt	Nr. 47 vom 20. November 2020
Stimmzählerin:	Neuhaus Martina	Eichenweg 17, 1719 Zumholz
Stimmzähler:	Stöckli David	Haltli 3, 1716 Oberschrot

Traktanden:

1. Protokoll der ersten ordentlichen Gemeindeversammlung vom 3. Juli 2020
2. Voranschlag 2021 der Gemeinde Plaffeien
 - 2.1 Allgemeine Präsentation des Laufenden Voranschlags 2021 und des Investitionsvoranschlags 2021
 - 2.2 Vorstellung des Investitionsplans 2019-2025
 - 2.3 Schlussabstimmung über den Laufenden Voranschlag 2021 und den Investitionsvoranschlag 2021
3. Erschliessung Käsereizone Bifang
 - a) Erschliessung / Verkehrsmassnahmen
 - b) Erweiterung Trinkwassernetz
4. Anpassung/Neugestaltung Ausfahrt Zelgli
 - a) Strassenbauarbeiten inkl. Beleuchtung
 - b) Erneuerung Trinkwasserleitungen
5. Verschiedenes

Begrüssung

Gemeindeammann Lötscher Otto freut sich, im Namen des Gemeinderates zur zweiten ordentlichen Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen. Aufgrund der aktuellen Lage wegen der COVID-19-Pandemie besteht für die Durchführung dieser Versammlung ein Schutzkonzept nach den Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit BAG. Den Teilnehmenden werden Getränke abgegeben. Auf den traditionellen Imbiss nach der Versammlung muss leider verzichtet werden. Erfreut darf der Vorsitzende feststellen, dass trotz diesen Restriktionen zahlreiche Aktivbürgerinnen und Aktivbürger der Einladung gefolgt sind.

Einen **speziellen Gruss** richtet der Vorsitzende an:

- Die Mitglieder der Finanzkommission und Präsidentin Julmy Danielle
- Grossrat und Gemeinderat Bürdel Daniel
- Pfarreipräsident Hayoz Hermann

Für die heutige Versammlung sind diverse **Entschuldigungen** eingegangen. Namentlich erwähnt der Vorsitzende jene von Gemeinderat Piller Alfons.

Gemeindeammann Otto Lötscher schlägt folgende **Stimmzählerin, Stimmzähler** vor:

- Neuhaus Martina, Eichenweg 17, 1719 Zumholz
- Stöckli David, Haltli 3, 1716 Oberschrot

Die **Einberufung der Gemeindeversammlung** ist gemäss den gesetzlichen Bestimmungen erfolgt. Der Vorsitzende gibt die Traktanden in deren Reihenfolge bekannt. **Die Beratungen der heutigen Gemeindeversammlung werden aufgezeichnet**, um das Verfassen des Protokolls zu erleichtern. Diese Aufzeichnung wird gelöscht werden, nachdem die Genehmigung des Protokolls rechtskräftig geworden ist (Art. 3 Abs. 2 ARGG).

Der Vorsitzende fragt, ob nebst den erwähnten Gästen und Pressevertretungen noch andere **nicht stimmberechtigte Personen** anwesend seien. Es erfolgen diesbezüglich keine Meldungen aus der Versammlung.

Gemeindeammann Lötscher Otto fragt, ob zur Einladung, zu den Traktanden oder zu deren Reihenfolge Fragen seien.

Boschung Mauritz: Vor 2 ½ Jahren sei der Um- und Erweiterungsbau der OS Plaffeien eingeweiht worden. Er habe schon mehrmals nach der Schlussabrechnung gefragt, die für die heutige Gemeindeversammlung noch einmal nicht traktandiert sei.

Gemeindeammann Lötscher Otto erläutert, die Schlussabrechnung vom Um- und Erweiterungsbau der OS Plaffeien sei von der Delegiertenversammlung der OS Sense genehmigt worden. Diese Schlussabrechnung werde an der Frühjahrgemeindeversammlung 2021 im Rahmen der Präsentation der Verwaltungsrechnung 2020 der Gemeinde Plaffeien unterbreitet.

Zum bisher Gesagten werden keine Fragen mehr gestellt oder Einwände erhoben. Die Gemeindeversammlung wird von Gemeindeammann Lötscher Otto offiziell eröffnet.

1. Protokoll der ersten ordentlichen Gemeindeversammlung vom 3. Juli 2020

Unterbreitet durch Gemeindeammann Lötscher Otto.

Das Protokoll kann im Gemeindehaus eingesehen oder verlangt werden. Wer sich auf der Bezugsliste eintragen liess, hat dieses persönlich mit separater Post zugestellt erhalten.

Das Protokoll kann ebenfalls auf der Webseite der Gemeinde Plaffeien unter www.plaffeien.ch/Politik/Gemeindeversammlung eingesehen oder heruntergeladen werden.

ANTRAG des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll der ersten ordentlichen Gemeindeversammlung vom 3. Juli 2020 zu genehmigen.

DISKUSSION:

Keine

BESCHLUSS:

Der Antrag des Gemeinderates wird mit folgendem Ergebnis angenommen:

Anzahl Stimmende:	57
Es haben JA gestimmt:	57
Es haben NEIN gestimmt:	0

Der Vorsitzende dankt Gemeindeschreiberin Mäder Margrit für das Verfassen des Protokolls.

2. Voranschlag 2021 der Gemeinde Plaffeien

2.1 Allgemeine Präsentation des Laufenden Voranschlags 2021 und des Investitionsvoranschlags 2021

2.2 Vorstellung des Investitionsplans 2019-2025

2.3 Schlussabstimmung über den Laufenden Voranschlag 2021 und den Investitionsvoranschlag 2021

Unterbreitet durch Gemeinderat/Finanzchef Bürdel Daniel.

2.1 Allgemeine Präsentation des Laufenden Voranschlags 2021 und des Investitionsvoranschlags 2021

Der Voranschlag 2021 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 392'650.00 auf (Voranschlag 2020: Aufwandüberschuss CHF 137'500.00). Im Rahmen des Voranschlags 2021 sind die Auswirkungen der Steuersatzsenkung der Gemeinde per 1. Januar 2019, der Freiburger

Steuerreform für das Jahr 2020, der Steuersatzsenkungen des Kantons auf das Jahr 2021 und insbesondere auch die erwarteten Mindereinnahmen aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie berücksichtigt. Letztere sind die Hauptursachen für einen weiteren Anstieg des veranschlagten Aufwandüberschusses von CHF 137'500.00 (Voranschlag 2020) um CHF 255'150.00 auf CHF 392'650.00. Mit umfangreichen Einsparungen im Laufe des Budgeterarbeitungsprozesses konnte der veranschlagte Aufwandüberschuss für das Jahr 2021 auf ein annehmbares Niveau gesenkt werden. Angesichts der weiterhin hohen Nettoinvestitionen wird sich der Gemeinderat bis auf Weiteres auf das Wesentliche konzentrieren und Prioritäten setzen. Die heute bestehenden Dienstleistungen sollen soweit möglich erhalten bleiben. Die vollständigen Zahlen mit detaillierten Kommentaren können dem Voranschlag 2021 entnommen werden.

Der Voranschlag 2021 sieht wie folgt aus:

Zusammenfassung Laufende Rechnung 2021	in CHF	
	Aufwand	Ertrag
0 Verwaltung	1'936'050.00	519'675.00
1 Öffentliche Sicherheit	759'025.00	399'025.00
2 Bildung	7'722'700.00	3'257'450.00
3 Kultus, Kultur und Freizeit	343'350.00	7'975.00
4 Gesundheit	1'833'075.00	1'100.00
5 Soziale Wohlfahrt	1'877'275.00	162'275.00
6 Verkehr	1'948'625.00	733'475.00
7 Umweltschutz und Raumplanung	2'873'050.00	2'464'575.00
8 Volkswirtschaft	881'325.00	496'975.00
9 Finanzen und Steuern	3'120'000.00	14'859'300.00
Zwischentotal	23'294'475.00	22'901'825.00
Aufwandüberschuss		392'650.00
Total	23'294'475.00	23'294'475.00

Zusammenfassung Investitionsrechnung 2021	in CHF	
	Aufwand	Ertrag
0 Verwaltung	280'000.00	0.00
1 Öffentliche Sicherheit	0.00	0.00
2 Bildung	25'000.00	0.00
3 Kultus, Kultur und Freizeit	0.00	0.00
4 Gesundheit	0.00	0.00
5 Soziale Wohlfahrt	0.00	0.00
6 Verkehr	2'510'000.00	175'000.00
7 Umweltschutz und Raumplanung	4'390'000.00	2'526'000.00
8 Volkswirtschaft	1'498'000.00	818'000.00
9 Finanzen und Steuern	1'225'000.00	0.00
Zwischentotal	9'928'000.00	3'519'000.00
Zunahme der Nettoinvestition		6'409'000.00
Total	9'928'000.00	10'506'450.00

Ergebnisse Voranschlag 2021	in CHF	
Finanzierung	Aufwand	Ertrag
Übernahme der Nettoinvestition	Aufwand	Ertrag
Abschreibungen		2'839'450.00
Aufwandüberschuss	392'650.00	
Einlagen in Spezialfinanzierungen		400'300.00
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	2'069'375.00	
Finanzierungsfehlbetrag		5'631'275.00
Total	8'871'025.00	8'871'025.00
Kapitalveränderung	Aufwand	Ertrag
Finanzierungsfehlbetrag	5'631'275.00	
Aktivierung der Investitionsausgaben		9'928'000.00
Passivierung der Investitionseinnahmen	3'519'000.00	
Passivierung der Abschreibungen	2'839'450.00	
Einlagen in Spezialfinanzierungen	400'300.00	
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		2'069'375.00
Abnahme des Eigenkapitals		392'650.00
Total	12'390'025.00	12'390'025.00

2.2 Vorstellung des Investitionsplans 2019-2025

Der Gemeinderat von Plaffeien präsentiert anlässlich der zweiten ordentlichen Gemeindeversammlung 2020 im Rahmen des Voranschlages 2021 den Investitionsplan 2019-2025. Vorab muss betont werden, dass der Finanzplan ein rechtlich **nicht** verbindliches Arbeitsinstrument der Behörden bildet, das die geplante Finanzentwicklung aus heutiger Sicht aufzeigt. Der Finanzplan muss deshalb regelmässig überarbeitet und an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden.

Die geplanten Nettoinvestitionen der laufenden Investitionsplanung (2019-2025) haben sich gegenüber der vorherigen Planung (2018-2024) von rund 27,9 Mio. um rund 12,9 Mio. auf rund 40,8 Mio. erhöht. Ursache hierfür sind hierbei insbesondere die Übernahme von Schuldanteilen von Gemeindeverbänden im Jahr 2020 im Umfang von rund 8,4 Mio.; dies im Hinblick der Umsetzung von HRM2. Unter Ausklammerung dieses Sonderfaktors erhöhen sich die Nettoinvestitionen gegenüber der Vorjahresplanung um rund 4,5 Mio.

Die geplanten Nettoinvestitionen von 2021 bis 2025 belaufen sich auf rund CHF 25'000'000.00. Schwerpunkte der aktuellen Investitionsplanung sind nebst diverser Investitionsprojekte der Wasserversorgung von rund CHF 5'000'000.00 ein angenommener Kostenanteil von CHF 5'000'000.00 an einem neuen Schwimmbad im Sensebezirk, ein Nettobetrag von CHF 3'150'000.00 für den Bau eines neuen Werkhofs im Rufenen sowie ein Kostenanteil von CHF 3'000'000.00 an den Baukosten eines neuen Parkhauses im Schwarzsee. Die grob gerundet restlichen 9 Mio. entfallen auf diverse sonstige vorgesehene Investitionsprojekte.

Die geplanten Nettoinvestitionen von 2021 bis 2025 übersteigen die geplanten Abschreibungen. Hinzu kommen erwartete Aufwandüberschüsse in den Jahren 2021 bis 2025. Aufgrund des aktuellen Finanz- und Investitionsplan würde bei Realisation sämtlicher im Finanzplan 2019-2025 enthaltenen Investitionen die Nettoverschuldung (Schuldübernahme von Gemeindeverbänden mitberücksichtigt) von rund CHF 11'400'000.00 um rund CHF 17'300'000.00 auf rund CHF 28'700'000.00 per Ende des Jahres 2025 ansteigen. Die Pro-Kopf-Verschuldung würde bei der Realisierung sämtlicher Projekte bis 2025 dementsprechend von rund CHF 3'150.00 Ende 2020 bei einem jährlichen Bevölkerungswachstum von rund 0,5% um rund CHF 4'600.00 auf rund CHF 7'750.00 per Ende 2025 ansteigen.

Angesichts der Einflüsse der Steuersatzsenkungen und der COVID-19-Pandemie auf die Steuereinnahmen der Gemeinde sowie der beabsichtigten hohen Nettoinvestitionen in den nächsten Jahren, rechnet der Gemeinderat weiterhin mit Aufwandüberschüssen in der Laufenden Rechnung; dies bis zur Erholung der Wirtschaft und entsprechendem Wiederanstieg des Steuervolumens auf das Niveau vor COVID-19. Der Gemeinderat wird insbesondere im Investitionsbereich auf eine gute Staffelung der Projekte achten und Prioritäten setzen müssen.

STELLUNGNAHME der Finanzkommission durch Präsidentin Julmy Danielle:

«Am 23. November 2020 hat ein Ausschuss der Finanzkommission den Voranschlag mit Gemeindeammann Otto Lötscher und Gemeinderat Daniel Bündel an einer Präsenzsitzung eingehend besprechen können. Die zusätzlichen Fragen der übrigen Mitglieder der Finanzkommission konnten per Mail beantwortet werden. Dies erlaubte es der Finanzkommission anlässlich ihrer Sitzung vom 1. Dezember 2020, den Voranschlag in Kenntnis sämtlicher wesentlichen Elemente zu besprechen.

Wir mussten bereits vor einem Jahr mit einem budgetierten Aufwandüberschuss ins Rennen steigen. Damals betrug dieser CHF 137'500.00, heute sind es CHF 392'650.00.

Für den Voranschlag 2021 mussten verschiedene Mindereinnahmen berücksichtigt werden:

- die Auswirkungen der Steuersatzsenkung der Gemeinde Plaffeien per 1. Januar 2019
- die Auswirkungen der Freiburger Steuerreform für das Jahr 2020
- die Steuersatzsenkungen des Kantons auf das Jahr 2021
- sowie die erwarteten Mindereinnahmen aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Covid-19 Pandemie.

Der Gemeinderat sah sich zunächst mit einem Aufwandüberschuss von rund 1 Mio. Franken konfrontiert und hat diesen Überschuss im Laufe eines langwierigen Budgetprozesses auf den heute budgetierten Betrag von knapp CHF 400'000.00 reduzieren können.

Es wird zur immer grösseren Herausforderung, bei einem nur kleinen Spielraum ein ausgeglichenes komplexes Budget vorlegen zu können.

Dennoch wird vom Gemeinderat erwartet, dass er seinen Pflichten nachkommt, dass die heute bestehenden Dienstleistungen möglichst erhalten bleiben, dass Gemeindegüter, öffentliche Betriebe und Einrichtungen nicht nur verwaltet, sondern auch bewirtschaftet werden.

Die Finanzkommission hat die einzelnen Positionen des Voranschlages sorgfältig geprüft und gelangt zum Schluss, dass sich der Gemeinderat im Voranschlag 2021 auf der Ausgabenseite auf das Wesentliche konzentriert, Prioritäten setzt und laufende Projekte umsetzt. Die Einnahmen wiederum scheinen eher vorsichtig budgetiert worden zu sein.

Der budgetierte Aufwandüberschuss ist für die Finanzkommission plausibel und richtig wiedergegeben. Es stellt sich daher noch die Frage nach der Tragbarkeit dieses Überschusses. Die Gemeinde Plaffeien verfügt über eine solide Basis an Eigenmitteln. Der budgetierte Aufwandüberschuss von CHF 392'650.00 ist deshalb problemlos tragbar.

Die FIKO unterstützt deshalb den Antrag des Gemeinderates, den Voranschlag 2021, bestehend aus dem laufendem Voranschlag und Investitionsvoranschlag zu genehmigen, einstimmig, und dankt dem Gemeinderat und allen übrigen Mitwirkenden für ihre Bemühungen.»

DISKUSSION:

Keine

2.3 Schlussabstimmung über den Laufenden Voranschlag 2021 und den Investitionsvoranschlag 2021

ANTRAG des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, gestützt auf die vorgenannten Erläuterungen und Beschlüsse, dem Voranschlag 2021 (Laufender Voranschlag 2021 und Investitionsvoranschlag 2021) wie vorliegend zuzustimmen.

BESCHLUSS:

Der Antrag des Gemeinderates wird mit folgendem Ergebnis angenommen:

Anzahl Stimmende:	54
Es haben JA gestimmt:	53
Es haben NEIN gestimmt:	1

Gemeindeammann Löttscher Otto dankt für die Annahme des Voranschlages 2021.

3. Erschliessung Käsereizone Bifang

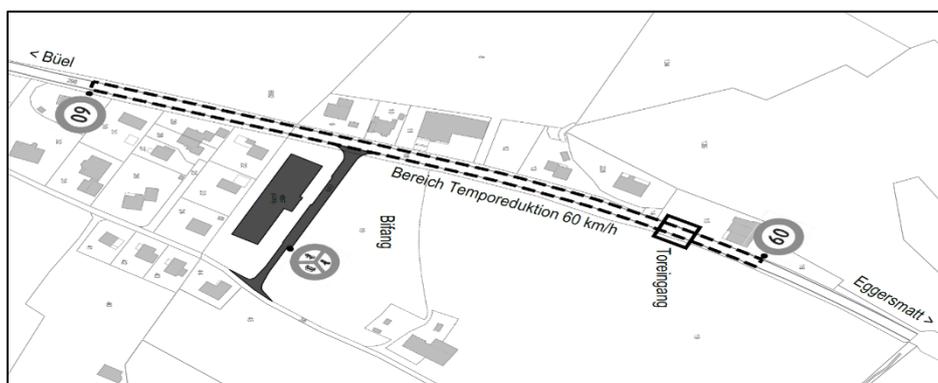
Unterbreitet durch Gemeindeammann Löttscher Otto.

In Zusammenhang mit den Entwicklungen in der Käsereibranche werden an die Käsereien immer umfangreichere Anforderungen gestellt und aufgrund des Zusammenschlusses der Käsereien Büel-Brünisried, Ried und Zollhaus ist ein erheblicheres Milchvolumen zu verarbeiten. Dieses

Milchvolumen kann heute nicht gänzlich in der Käserei Büel verarbeitet werden, was eine Erweiterung der Anlagen erfordert. Da diese Erweiterung am bestehenden Standort nicht realisierbar ist, haben die Käseigenossenschaft Büel-Brünisried und die Gemeinde Alternativstandorte geprüft. Im Bifang wurde ein geeigneter Standort für den Bau der neuen Käserei gefunden. Das öffentliche Auflageverfahren für die Einzonung in die "Käsereizone" sowie für das Baugesuch ist erfolgt und es gingen keine Einsprachen ein. Es gilt nun die Erschliessung vorzunehmen.

Die Groberschliessungskosten werden im Grundsatz von der Gemeinde übernommen. Da gleichzeitig mit dem Bau der Strasse auch die Feinerschliessung der Bauparzelle "Käserei" erfolgt, beteiligt sich die Käseigenossenschaft Büel-Brünisried mit 50 % an den Kosten der Erschliessungsstrasse.

Die Groberschliessung der neuen Käsereizone umfasst folgende Werke und Massnahmen, welche in zwei Teilprojekten realisiert werden:



Teilprojekte	in CHF
a) Strassenerschliessung / Verkehrsmassnahmen - Verkehrstechnische Erschliessung mit neuem Anschluss an Kantonalstrasse - Langsamverkehrsverbindung (Fuss- und Fahrradweg) - Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf Kantonalstrasse	375'000.00
b) Erweiterung Trinkwassernetz Bifang	70'000.00
Total geschätzte Projektkosten (brutto)	445'000.00

a) Strassenerschliessung / Verkehrsmassnahmen (Teilprojekt)

Verkehrstechnische Erschliessung:

Die Käsereizone wird ab der Kantonalstrasse Zumholz-Plaffeien durch eine neue Strasse verkehrstechnisch erschlossen. Der Teilabschnitt ab der Kantonalstrasse bis Ende Gebäude Käserei wird mit einer Fahrbahnbreite von 4.50 m realisiert. Die Fahrbahnbreite des nachfolgenden Teilabschnittes bis zum bestehenden Güterweg Zelgli - Eggersmatt beträgt 3.00 m. Dieser Teilabschnitt dient der Erschliessung für den Langsamverkehr (Fussgänger und Fahrrad), des landwirtschaftlichen Güterverkehrs und allenfalls der Anwohner aber nicht als Durchgangsstrasse. Eine entsprechende Signalisation analog der

bestehenden Verkehrsregelung auf dem Güterweg Zelgli - Eggersmatt wird angebracht. Es ist vorgesehen die Verkehrswerke nach deren Erstellung in das Netz der Gemeindestrassen zu überführen.

Verkehrsberuhigungsmassnahmen:

Für die neue Erschliessungsstrasse wird auf der Kantonalstrasse eine neue Zufahrt (Knoten) erstellt. Die Ausgestaltung wird mit einem einfachen Knotenast, ohne Vorsortierung, Sperrflächen und ohne Mittelinseln ausgestaltet. Im Bereich der Zufahrt beträgt heute die Höchstgeschwindigkeit 80 km/h. Gestützt auf die vom Kanton vorgegebenen Auflagen, muss eine Anpassung der Höchstgeschwindigkeit auf 60 km/h erfolgen, welche in Richtung Zumholz bis zur Liegenschaft Schürhalta 52, 1719 Zumholz, umgesetzt wird. Eingangs zur Verkehrsberuhigung wird durch die Pflanzung von Alleebäumen am Strassenrand eine Torsituation geschaffen.

a) Teilprojektkosten	in CHF
Landerwerb	80'000.00
Baukosten	270'000.00
Verkehrsberuhigungsmassnahmen Kantonalstrasse	25'000.00
Total Kosten Erschliessung / Verkehrsmassnahmen (brutto)	375'000.00
Abzüglich Kosten zu Lasten der Gemeinde Plaffeien - Verkehrsmassnahmen Kantonalstrasse	25'000.00
Total zu verteilende Kosten (brutto)	350'000.00
Anteil Gemeinde Plaffeien (50%)	175'000.00
Anteil Käsereigenossenschaft Büel-Brünisried (50%)	175'000.00
Kosten zu Lasten der Gemeinde Plaffeien	in CHF
Verkehrsmassnahmen Kantonalstrasse	25'000
Erschliessungskosten inklusive Landerwerb	175'000.00
Total Kosten (netto)	200'000.00

Finanzierungsplan:	in CHF
Kreditaufnahme oder Finanzierung mit frei verfügbaren Mittel	200'000.00

Finanzielle Auswirkungen:	in CHF
Schuldendienst von 1%	2'000.00
Schuldentilgung von 4% nach voraussichtlicher Nutzungsdauer	8'000.00
Total jährliche Folgekosten (im 1. Jahr nach Projektende)	10'000.00

ANTRAG des Gemeinderates:

Aufgrund der vorgenannten Erläuterungen beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, dem Projekt Strassenerschliessung / Verkehrsmassnahmen Käsereizone Bifang zuzustimmen und den dafür erforderlichen Kredit von **brutto CHF 375'000.00** und **netto CHF 200'000.00** sowie das Kredit- und Darlehensaufnahmebegehren, finanziert über gegebenenfalls vorhandene freie Kreditlimiten, zu genehmigen.

STELLUNGNAHME der Finanzkommission durch Riedo Emil:

Das vorliegende Projekt sei wichtig für die künftige Entwicklung der Milchproduktion im Sense-Oberland. Gemäss ihrer Aufgabe habe die FIKO die finanziellen Aspekte des Projektes analysiert. Aufgrund dieser Prüfung unterstütze die FIKO einstimmig den Antrag des Gemeinderates.

Ausstandspflicht:

Gemeindeammann Lötscher Otto informiert, die Frage der Ausstandspflicht des Vorstandes und der Genossenschafter der Käsereigenossenschaft Büel-Brünisried sei dem Oberamtmann des Sensebezirks zur Stellungnahme vorgelegt worden. Der Oberamtmann sei zum Schluss gekommen, es bestehe für den Vorstand und die Genossenschafter keine Ausstandspflicht.

Der Gemeinderat habe diese Beurteilung des Oberamtmanes zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat habe entschieden, nach seinem Dafürhalten sei es korrekt, wenn der Vorstand der Käsereigenossenschaft Büel-Brünisried für die Diskussionen und Abstimmungen in den Ausstand trete.

Gemeindeammann Otto Lötscher fragt die Mitglieder Vorstandes, ob sie vor dem Ausstand das Wort wünschten. Von den drei Personen wünscht niemand das Wort.

Vor der Diskussion treten deshalb die Mitglieder des Vorstandes der Käsereigenossenschaft Büel-Brünisried in den Ausstand und verlassen die Mehrzweckhalle. Es sind dies namentlich folgende drei Personen:

- **Brühlhart Urs, Vize-Präsident**
- **Zbinden Fritz, Kassier**
- **Zbinden Marc, Sekretär**

DISKUSSION:

Baeriswyl Kurt: Für die Anwohner im Bifang müsste ein Fussgängerübergang auf der Kantonalstrasse zur Käserei mit Zebra-Streifen und Beleuchtung erstellt werden. Das Überqueren der Kantonsstrasse wäre für die Anwohner zu Fuss sonst viel zu gefährlich.

Gemeindeammann Lötscher Otto erläutert, es sei heute nicht mehr einfach Zebra-Streifen zu errichten. Der Kanton bewillige eher weniger Zebra-Streifen, als früher. Der Langsamverkehr sei im Zelgli. **Der Vorsitzende nimmt die Anregung von Baeriswyl Kurt zur Prüfung entgegen.**

BESCHLUSS:

Der Antrag des Gemeinderates wird mit folgendem Ergebnis angenommen:

Anzahl Stimmende:	55
Es haben JA gestimmt:	55
Es haben NEIN gestimmt:	0

b) Erweiterung Trinkwassernetz Bifang

Mit dem Bau der Erschliessungsstrasse wird auch eine Verbindungsleitung zwischen den bestehenden Leitungsnetz Plaffeien-Zumholz und Zelgli-Eggersmatt erstellt. Mit dieser Leitung kann einerseits der Wasserbedarf der Käserei sicherer abgedeckt sowie die Netzflexibilität massgeblich verbessert werden.

b) Teilprojektkosten	in CHF
Baukosten auf Grundlage der Kostenschätzung	70'000.00

Finanzierungsplan:	in CHF
Kreditaufnahme oder Finanzierung mit frei verfügbaren Mittel	70'000.00

Finanzielle Auswirkungen:	in CHF
Schuldendienst von 1%	700.00
Schuldentilgung von 2% nach voraussichtlicher Nutzungsdauer	1'400.00
Total jährliche Folgekosten (im 1. Jahr nach Projektende)	2'100.00

ANTRAG des Gemeinderates:

Aufgrund der vorgenannten Erläuterungen beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, dem Projekt Erweiterung Trinkwassernetz Bifang Käsereizone Bifang zuzustimmen und den dafür erforderlichen Kredit von **CHF 70'000.00** sowie das Kredit- und Darlehensaufnahmebegehren, finanziert über gegebenenfalls vorhandene freie Kreditlimiten, zu genehmigen.

STELLUNGNAHME der Finanzkommission durch Riedo Emil:

Der FIKO hat das Geschäft geprüft und empfiehlt den Antrag des Gemeinderates einstimmig zur Annahme.

DISKUSSION:

Keine

BESCHLUSS:

Der Antrag des Gemeinderates wird mit folgendem Ergebnis angenommen:

Anzahl Stimmende:	55
Es haben JA gestimmt:	55
Es haben NEIN gestimmt:	0

Die in den Ausstand getretenen Mitglieder des Vorstandes der Käsereigenossenschaft Büel-Brünisried werden wieder in die Mehrzweckhalle gerufen. Es sind dies namentlich folgende drei Personen:

- **Brühlhart Urs, Vize-Präsident**
- **Zbinden Fritz, Kassier**
- **Zbinden Marc, Sekretär**

Gemeindeammann Lötscher Otto gibt ihnen die beiden Abstimmungsergebnisse bekannt. In einer ersten Stellungnahme bedankt sich **Vorstandsmitglied Zbinden Fritz** herzlich bei allen für die positiven Entscheide und die Unterstützung. Die Käsereigenossenschaft sei

zuversichtlich, dass es nun weitergehe und dieses wichtige Projekt verwirklicht werden könne.

4. Anpassung/Neugestaltung Ausfahrt Zelgli

Unterbreitet durch Gemeinderat Zbinden Fritz.

Die bestehenden verkehrstechnischen Verhältnisse im Bereich der Ausfahrt / Einmündung der Gemeindestrasse Zelgli auf die Kantonalstrasse sind sowohl für den motorisierten wie auch für den Langsamverkehr unbefriedigend. Die Raum- und Sichtverhältnisse entsprechen nicht mehr den gültigen Normenvorgaben. Die Gemeindestrasse Zelgli wird insbesondere von Schulkindern rege benutzt. Anstösser haben deshalb die Gemeinde ersucht, Massnahmen zur Verbesserung der bestehenden Situation vorzuschlagen. Als Sofortmassnahme wurde im Kreuzungsbereich, in Absprache mit den Grundeigentümern, die Sichtverhältnisse verbessert. Um die gültigen Normen zu erfüllen, müssen bauliche Massnahmen umgesetzt werden.

Folgende Arbeiten sind geplant:

- Die Ausfahrt respektive Einmündung der Gemeindestrasse Zelgli wird gemäss den geltenden Normen gestaltet und ausgebaut.
- Am Kurveninnenrand (rechter Rand in Fahrtrichtung Kantonalstrasse, entlang der Grundstücke Art. 35 und 37) wird eine Sichtberme von mindestens 1 m Breite angelegt.

Teilprojekte	in CHF
a) Strassenbauarbeiten inklusive Beleuchtung	150'000.00
b) Erneuerung Wasserversorgungsnetz (Trinkwasserleitungen)	75'000.00
Total geschätzte Projektkosten	225'000.00

a) Strassenbauarbeiten inklusive Beleuchtung

Die bestehende Strasse wird nicht ausgebaut und die bestehende Fahrbahnbreite wird beibehalten. Auf dem gesamten Abschnitt innerhalb des Quartiers wird eine neue Strassenbeleuchtung erstellt, bestehende Werkleitungen im Strassenkörper werden soweit erforderlich erneuert und ein neuer Asphaltbelag wird eingebaut.

a) Teilprojektkosten	in CHF
Baukosten auf Grundlage der Kostenschätzung	150'000.00

Finanzierungsplan:	in CHF
Kreditaufnahme oder Finanzierung mit frei verfügbaren Mittel	150'000.00

Finanzielle Auswirkungen:	in CHF
Schuldendienst von 1%	1'500.00
Schuldentilgung von 4% nach voraussichtlicher Nutzungsdauer	6'000.00
Total jährliche Folgekosten (im 1. Jahr nach Projektende)	7'500.00

ANTRAG des Gemeinderates:

Aufgrund der vorgenannten Erläuterungen beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, dem Projekt Strassenbauarbeiten inklusive Beleuchtung Anpassung/Neugestaltung Ausfahrt Zelgli zuzustimmen und den dafür erforderlichen Kredit von **CHF 150'000.00** sowie das Kredit- und Darlehensaufnahmebegehren, finanziert über gegebenenfalls vorhandene freie Kreditlimiten, zu genehmigen.

STELLUNGNAHME der Finanzkommission durch Roux Oswald:

Der FIKO hat das Geschäft geprüft und empfiehlt den Antrag des Gemeinderates einstimmig zur Annahme.

DISKUSSION:**Antrag von Klaus Christine zur Prüfung:****Klaus Christine, Büel 52, 1716 Oberschrot formuliert folgenden Antrag:**

«Ich möchte den Antrag stellen, dass geprüft wird, ob es Sinn macht, bei der Ein-/Ausfahrt Zelgli zusätzlich zur geplanten Anpassung/Neugestaltung ein Lastwagen-/Schwerverkehrsverbot zu realisieren».

Im Namen der Erbgemeinschaft Familie Klaus danken wir der Gemeinde, dem Gemeinderat und dem Ammann Otto Lötcher für die Berücksichtigung des Antrages.

Gemeindeammann Lötcher Otto nimmt den Antrag von Klaus Christine zur Prüfung entgegen.

BESCHLUSS:

Der Antrag des Gemeinderates wird mit folgendem Ergebnis angenommen:

Anzahl Stimmende: 57
Es haben JA gestimmt: 57
Es haben NEIN gestimmt: 0

b) Erneuerung Trinkwasserleitungen

Mit den Bauarbeiten der Strasse wird auch die bestehende Trinkwasserleitung aus Eternit ersetzt.

b) Teilprojektkosten	in CHF
Baukosten auf Grundlage der Kostenschätzung	75'000.00

Finanzierungsplan:	in CHF
Kreditaufnahme oder Finanzierung mit frei verfügbaren Mittel	75'000.00

Finanzielle Auswirkungen:	in CHF
Schuldendienst von 1%	750.00
Schuldentilgung von 2% nach voraussichtlicher Nutzungsdauer	1'500.00

Total jährliche Folgekosten (im 1. Jahr nach Projektende)	2'250.00
--	-----------------

ANTRAG des Gemeinderates:

Aufgrund der vorgenannten Erläuterungen beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, dem Projekt Erneuerung Trinkwasserleitungen Anpassung/Neugestaltung Ausfahrt Zelgli zuzustimmen und den dafür erforderlichen Kredit von **CHF 75'000.00** sowie das Kredit- und Darlehensaufnahmebegehren, finanziert über gegebenenfalls vorhandene freie Kreditlimiten, zu genehmigen.

STELLUNGNAHME der Finanzkommission durch Roux Oswald:

Der FIKO hat das Geschäft geprüft und empfiehlt den Antrag des Gemeinderates einstimmig zur Annahme.

DISKUSSION:

Keine

BESCHLUSS:

Der Antrag des Gemeinderates wird mit folgendem Ergebnis angenommen:

Anzahl Stimmende:	57
Es haben JA gestimmt:	57
Es haben NEIN gestimmt:	0

5. Verschiedenes**Wortmeldungen aus der Versammlung:**

Baeriswyl Kurt fragt an, ob der Weg, der auf der Höhe der Garage Bifang ab der Kantonalstrasse Richtung Bifang abzweigt, geschlossen werde. **Gemeindeammann Lötscher Otto** antwortet, ja dies sei so gedacht.

Vize-Präsident Brühlhart Urs dankt im Namen der Käseereignossenschaft Büel-Brünisried dem Gemeinderat recht herzlich für die Arbeit, die er für sie geleistet hat, für das Entgegenkommen und die guten Verhandlungen. Ein grosser Dank geht auch an die Pfarrei Plaffeien für das Entgegenkommen bei Standortfrage auf ihrem Grundstück sowie die guten Verhandlungen; An die Bevölkerung für die Zustimmung heute Abend; An die Anwohner für ihre Akzeptanz zu diesem Projekt, das ihnen quasi vor die Nase gestellt werde. Brühlhart Urs dankt allen herzlich wünscht schöne Festtage, alles Gute und bleibt gesund.

Gemeindeammann Lötscher Otto dankt Brühlhart Urs für seine Dankesworte.

Boschung Mauritz erkundigt sich, inwieweit sich der Gemeinderat von Plaffeien und die Sensler Grossräte auf politischer Ebene für den Erhalt des 24-Stunden-Notfalls am Spital Tifers einsetzen, da für die Sensler Bevölkerung eine gute gesundheitliche Grundversorgung wichtig sei. Es sei dazu relativ wenig politische Opposition zu hören.

Gemeindeammann Lötscher Otto sagt, das tragische Ereignis wegen des nachts geschlossenen Notfalls am Spital Tifers habe die Gemeinde und die

Region Sense gleichermaßen beschäftigt. Im vergangenen September sei der medizinische Direktor des HFR, Vonlanthen Ronald, an eine Vorstandssitzung der Region Sense eingeladen worden. Die Syndics wollten erfahren, was das HFR mit dem Spital Tifers vorhabe. Der medizinische Direktor habe gesagt, es sei beabsichtigt, den 24-Stunden-Notfall in Tifers wieder zu öffnen. Man möchte das Spital Tifers erhalten. In welcher Form und mit welchem Angebot sei heute jedoch noch nicht klar.

Gemeinderat/Grossrat Bürdel Daniel erklärt, es habe zwar keine parteiübergreifende Intervention gegeben. Die Delegation der Sensler Grossräte habe sich aber mehrmals bei den Spitalverantwortlichen um Klarheit bemüht. Wie überall in der Schweiz werden in kleinen Spitälern langfristig keine Operationen mehr durchgeführt. Man hofft aber, dass es in Tifers ein Gesundheitszentrum mit guten Angeboten geben wird. Details dazu seien aber bislang von den Spitalverantwortlichen nicht zu erfahren gewesen.

Boschung Mauritz: Der 24-Stunden-Notfall in Tifers muss gewährleistet sein, da er für die medizinische Versorgung der Sensler-Bevölkerung von zentraler Bedeutung ist. Diese politische Forderung des Sensebezirks müsste überparteilich in Freiburg deponiert werden.

Gemeinderat/Grossrat Bürdel Daniel: Herr Vonlanthen hat klar geäußert, der Notfall in Tifers werde aufrechterhalten. Der 24-Stunden-Notfall in Tifers ist ein zentrales Angebot für den Sensebezirk und sollte wieder geöffnet werden.

Gemeindeammann Lötscher Otto: Der 24-Stunden-Notfall in Tifers ist auch eine klare Forderung der Syndics.

Baeriswyl Kurt: Die vielleicht wichtigste Frage heute Abend: Ist die Käsereigenossenschaft mit der Pfrund einig geworden in den Landverhandlungen?

Gemeindeammann Lötscher Otto: Die Zusicherung der Pfarrei ist da. Die letzten Verhandlungen laufen.

Gemeindeammann Lötscher Otto sagt in seinen Mitteilungen, es sei ein bewegtes Jahr gewesen. Der Gemeinderat habe im vergangenen April wegen der Corona-Pandemie mit den Video-Sitzungen begonnen. Heute Abend an der Gemeindeversammlung sehe sich der Gemeinderat seit langer Zeit wieder einmal persönlich. Es sei eine grosse Herausforderung für den Gemeinderat und die Verwaltung gewesen. Die Dienstleistungen gewährleisten, das Tagesgeschäft bewältigen, ständiges Arbeiten mit Masken, Hygiene- und Abstandsvorschriften einhalten etc. Deshalb sei es ihm ein grosses Bedürfnis dem Personal und seiner Ratskollegin, seinen Ratskollegen herzlich zu danken für die gute Zusammenarbeit in diesem schwierigen Jahr. Leider musste auch das Weihnachtsessen für das Personal abgesagt werden. Alle hoffen bald wieder auf eine Normalität.

Gemeindeammann Lötscher Otto: «Seit Monaten hat uns ein Virus im Griff und alles wurde quasi über Nacht auf den Kopf gestellt. Ich möchte dabei an die kranken Mitmenschen in den Spitälern und Heimen denken. An die Familien, die von ihren Liebsten Abschied nehmen mussten. Aber auch an das Pflegepersonal und die Ärzte, welche in dieser Situation eine grosse Herausforderung auf sich nehmen müssen und oft am Anschlag sind. Denken wir in der kommenden Weihnachtszeit an sie und hoffen, dass viele wieder

gesund werden und ohne grosses Leiden diese Krankheit überstehen. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen, liebe Anwesende, eine frohe besinnliche Weihnachtszeit und allen ein glückliches neues Jahr. Ohne eine Stärkung und eines geselligen Beisammenseins und ohne gewohnten Händedruck kehren wir nun zurück nach Hause und hoffen, dass bis zur nächsten Gemeindeversammlung am 23. April 2021 alles besser wird. TRAGEN SIE SORGE UND BLEIBEN SIE GESUND.»

Gemeindeammann Lötscher Otto dankt allen bestens für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung, die er um 21:35 Uhr offiziell schliesst.

Plaffeien, 22. Dezember 2020

Gemeinde Plaffeien

Mäder Margrit
Gemeindeschreiberin

Lötscher Otto
Gemeindeammann

Provisorische Fassung zur Genehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 23. April 2021.